



Pressemitteilung

Binnenhäfen stehen für KV – Kombiniertes Verkehr und Klima-Verbesserer

Berlin, 18.01.2019 (BÖB) – Unter dem Titel „Erfolgsmodell Kombiniertes Verkehr in Binnenhäfen - wie kann die Verkehrspolitik die Weichen für die Zukunft stellen?“ begrüßte der Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V. (BÖB) am 16. Januar 2019, in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt, über 100 Gäste, unter ihnen zahlreiche Abgeordnete des Bundestages, bei seinem alljährlichen Parlamentarischen Abend.

In seiner Begrüßungsrede ging BÖB Präsident Joachim Zimmermann auf die Kernherausforderung des Kombinierten Verkehrs (KV) für die nächsten Jahre ein: „Wir wollen den Erfolg des maritimen KV's mit Containern auf den kontinentalen Verkehr übertragen. Denn beim Transport von Sattelauflegern und Wechselbehältern haben wir noch viel Potential für eine Verlagerung weg von der Straße.“

Zimmermann wies zudem auf die zentrale Bedeutung der Binnenhäfen als Verknüpfungs-Experten für den KV hin: „Die Binnenhäfen sind bereit, die tragende Rolle, die sie im maritimen kombinierten Verkehr haben, auch für den kontinentalen KV zu übernehmen. Bereits heute sind ungefähr 50 % der KV-Terminals in Binnenhäfen. In den Binnenhäfen ist die notwendige Planungs-, Bau- und Betreiberkompetenz gebündelt.“

Der Verbandspräsident warb zudem dafür, Binnenschifffahrt und Schienengüterverkehr weniger in Konkurrenz zueinander, sondern häufiger in Kooperation zu gestalten: "Als funktionierende Schnittstellen sind die Häfen prädestiniert für Kooperation."

In der anschließenden Podiumsdiskussion betonte die Runde der Bundestagsabgeordneten, dass tragfähige Verkehrskorridore entscheidend für die Bündelung der Verkehre und die Verlagerungsstrategien seien. Dabei komme dem KV eine Schlüsselrolle zu.

Die Abgeordneten waren sich einig, dass man die verschiedenen Eisenbahnnetze zusammen betrachten muss. DB Netz und die Netze der NE-Bahnen müssten gleichwertig gefördert und entwickelt werden. Kirsten Lühmann, MdB, fasste die Diskussion zusammen: „Wir müssen in EINEM Netz denken. Die Netzbetreiber müssen enger zusammenarbeiten.“

Joachim Zimmermann gab einen Ausblick in die Zukunft: „Um die Binnenhäfen als Schnittstellen noch wirksamer zu machen, brauchen wir in Deutschland verbesserte politische Rahmenbedingungen, tatsächliche Planungsbeschleunigung und investives unternehmerisches Handeln.“



Joachim Zimmermann, BÖB-Präsident | Foto: BÖB



Podiumsdiskussion | Foto: BÖB



Parlamentarischer Abend in der Landesvertretung Sachsen-Anhalt in Berlin (v.l.): Jens Hohls (BÖB), MdB Florian Oßner, MdB Jörg Cezanne, MdB Kirsten Lühmann, MdB Matthias Gastel, Joachim Zimmermann (BÖB), MdB Dr. Christian Jung, Lutz Lauenroth (dvz) | Foto: BÖB

Ihr Ansprechpartner für Rückfragen:

Boris Kluge

Geschäftsführer

Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V. (BÖB)

Leipziger Platz 8, 10117 Berlin

Tel.: 030 3988 5874

Fax: 030 3984 0080

Mail: boris.kluge@binnenhafen.de

Der Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen e. V.

Die Sicherung einer nachhaltigen Mobilität ist eine wesentliche Voraussetzung für Wirtschaftswachstum und Beschäftigung. Güterverkehr und Logistik gewährleisten die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft und den Wohlstand der Menschen. Die Zukunft des Standorts Deutschland und die Umweltbilanz des Verkehrs werden maßgeblich beeinflusst durch den intelligenten Verbund der Verkehrsträger Wasserstraße, Schiene und Straße. Wesentliche Schnittstellen zwischen diesen Verkehrsträgern sind die Binnenhäfen. Binnenhäfen entwickeln und betreiben leistungsfähige Verkehrs- und Logistikinfrastruktur. Sie sind ideale Standorte für Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen. Das Angebot der Häfen reicht von der Bereitstellung hochwertiger Flächen und Immobilien über den Betrieb von Umschlaganlagen bis zur Organisation effizienter Logistikketten. Über 100 Häfen in Deutschland bilden das Rückgrat des Bundesverbandes Öffentlicher Binnenhäfen (BÖB) mit Sitz in Berlin. Der BÖB ist Mitglied im Europäischen Verband der Binnenhäfen (EVB). Vor Ort ist der BÖB mit regionalen Arbeitsgemeinschaften in allen wichtigen deutschen Wirtschaftsräumen vertreten. Spezielle Fachthemen werden in überregionalen Ausschüssen behandelt. Der BÖB ist kompetenter Ansprechpartner für die Politik auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene und kooperiert mit bedeutenden Wirtschaftsverbänden. Er bringt auf diesem Weg die Belange seiner Mitgliedsunternehmen in den politischen Meinungsbildungsprozess ein. Der BÖB erfüllt Aufgaben und verfolgt Ziele in folgenden Bereichen: Politik, Öffentlichkeit, Institutionen, Mitgliedsunternehmen